

„Es werden Zeichen sichtbar werden an Sonne, Mond und Sternen ...“

Quelle: nach einem Beitrag von beiboot-petri.com - veröffentlicht am 19.09.2017

Chesterton schrieb einmal das folgende:

- *At least five times, therefore, with the Arian and the Albigensian, with the Humanist sceptic, after Voltaire and after Darwin, the Faith has to all appearance gone to the dogs. In each of these five cases it was the dog that died." - and it continues: "How complete was the collapse and how strange the reversal we can only see in detail in the case nearest to our own time."*

Auf Deutsch ungefähr:

→ *Mindestens fünf Mal, mit den Arianern, den Albigensern, den skeptischen Humanisten mit Voltaire und mit Darwin ist der Glaube vor die Hunde gegangen und immer war es der Hund, der gestorben ist.*

Wie komplett der Zusammenbruch und wie eigenartig der Umschwung war, lässt sich im Detail nur an dem Fall ablesen, der am nächsten zu unserer Zeit ist.

Ich denke es steckt in diesen kurzen Sätzen mehr drin, als es so scheint, zum einen die alte Sache, dass jedes Dienstmädchen seine eigene Zeit besser versteht, als der gelehrteste Historiker selbige.

Zum anderen, dass der Glaube nicht einfach nur angefochten war, sondern einfach am Ende ist, ein runtergekommener Torso, der beim nächsten Windhauch in sich zusammenfällt und dass er genau das nicht getan hat, sondern es zu einem Umschwung gekommen ist, das ist eigenartig, lässt sich so nicht erklären.

Von daher gibt das auch Mut für die Zukunft.

Ja könnte da nun einer sagen:

? Wenn der Glaube aber wirklich untergeht? Guck mal das und das und das?

So kann man da ganz lapidar auf *Lukas 21,25 ff* hinweisen, wo es heißt:

➤ ***Es werden Zeichen sichtbar werden an Sonne, Mond und Sternen, und auf der Erde werden die Völker bestürzt und ratlos sein über das Toben und Donnern des Meeres.***

Die Menschen werden vor Angst vergehen in der Erwartung der Dinge, die über die Erde kommen; denn die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden.

Dann wird man den Menschensohn mit großer Macht und Herrlichkeit auf einer Wolke kommen sehen. Wenn all das beginnt, dann richtet euch auf, und erhebt eure Häupter; denn eure Erlösung ist nahe.

Ja wenn man so die Zeitung liest, hat man das Gefühl:

- Obwohl es uns gut geht wie selten, regiert die Angst, die Angst vor diesem und jenem, Umwelt, Öko, Bio heul und schluchs.

Auf Beerdigungen 95jähriger alter Tanten wird ernsthaft drüber diskutiert, ob sie vielleicht nicht noch leben würde, wenn sie nicht immer geraucht hätte, zu einem anderen Arzt gegangen wäre und überhaupt.....

Es mag also sein, dass der Glaube nicht mehr auf die Füße kommt und

- ❖ dass allüberall in Predigten, Ansprachen und Hirtenbriefen die Angstnummer gespielt wird,
- ❖ aber nicht christliche Hoffnung, die die Welt als Welt, Ort der Verbannung und im eigentlichen nur vorläufig sieht,
- ❖ sondern eigentlich immer so tut, als sei diese Welt das Paradies, dass der Mensch bebauen und behüten soll und als sei sie sein letztes Ziel und eigentlicher Sinn und Zweck seiner Existenz, was sie aber nicht ist!

Genau solche Sachen lassen befürchten, dass der Glaube, diesmal gründlich vor die Hunde geht, aber wie gesagt:

→ **wir werden sehen.**